

Digitale Medien im Blickfeld der Prävention

Kriminalprävention und Medienpädagogik Hand in Hand
Informationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler

toaboy_14:
Wird man durch Computerspielen zum Amokläufer?

sandy98:
Was mache ich, wenn mich jemand in Netz anmacht?

dark_n338:
Warum muss ich in Netz aufpassen mit wem ich rede?

T003auff1:
Was passiert wenn ich gekibbeld werde? Kann mir die Polizei dann helfen?

EoC_fan99:
Bist ich mir Musik einfach so aus dem Netz laden?

Maxi21:
Was mache ich wenn ich auf Noisiche Seiten komme?

Workshops – Wir bieten an:
Steh mal bitte auf, wenn du ... | Quiz zum Thema Internet und Datenschutz | Clips und Filme | Vom Umgang mit Communitys: Datenschutz, Urheber- und Persönlichkeitsrecht, Bilder und Fotos einstellen | Richtig chatten | Das Netz ist kein rechtsfreier Raum | Cyber-Bullying | USA und Altersfreigaben für Spiele | Wirkung von Computerspielen | Spielsucht

ajs
AKTION JUGENDSCHUTZ
Landesjugendamt
Baden-Württemberg

Kommunale
Kriminalprävention
Rhein-Neckar e.V.

Sicher Held

POLIZEI
SAARLAND

Officer Jugendchutz Baden-Württemberg
Jahres 12, 70167 Stuttgart
Stadion 07141-2573917
Internet www.gp-bw.de

Liebe Eltern,

anschließend an die Veranstaltung geben wir Ihnen einen Auszug von Internetadressen, die Ihnen helfen, Ihr Kind im Umgang mit den digitalen Medien zu unterstützen. Denn bis zu einem Alter von 6 Jahren setzt in erster Linie Ihre Familie den Rahmen, auch für die Medienaneignung. In der Auswahl und Nutzung der Angebote für ihre Kinder sollten Sie besonders die soziale, geistige und emotionale Entwicklung Ihres Kindes im Auge haben.

Empfehlungen im Umgang mit Fernsehen und Computerspielen

- Informieren Sie sich über die Spiele / Filme und achten Sie auf die Alterskennzeichnung
- Stellen Sie Regeln auf
- Wählen Sie einen geeigneten Standort (PC) Bei Kindern *nicht im Kinderzimmer*
- Seien Sie Vorbild
- Den Tagesablauf nicht diktieren lassen
- Spielen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern
- Legen Sie Zeitgrenzen fest
- Die Zeiten sollten aber nicht durch das Fernsehen deutlich verlängert werden.
- Gerade bei jüngeren Kindern bis 10 Jahre sollten die Zeiten entweder für Fernsehen oder für das Computerspielen verwendet werden.
- Die für Computerspiele zur Verfügung stehende Zeit von den schulischen Belastungen abhängig gemacht werden.
- Ruhepausen einlegen: Kein Fernsehen/Computerspielen vor dem Schlafengehen oder unmittelbar nach dem Lernen

Internetadressen zum Thema Fernsehen:

www.schau-hin.info

SCHAU HIN! ist eine Initiative vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Vodafone, ARD, ZDF und TV Spielfilm.

www.flimmo-fachportal.de

Ein für Fachportal Medienerziehung.

Internetadressen zum Thema Computerspiele:

www.internet-abc.de/eltern/spieletipps.php

Eltern können sich Computer- und Konsolenspiele sortiert nach Genre, Computersystem und Alterseinstufung anzeigen lassen.

www.spielbar.de

spielbar.de informiert über Computerspiele und erstellt pädagogische Beurteilungen. Pädagogen, Eltern und Gamer sind eingeladen, ihre eigenen Beurteilungen, Meinungen und Kommentare zu veröffentlichen.

www.spieleratgeber-nrw.de/?siteid=2

Ratgeberservice thematisiert das Thema Computer- und Konsolenspiele in erster Linie unter medien- und bildungspädagogischen Gesichtspunkten. (Spieleratgeber NRW)

www.klicktipps.net

Website mit Linktipps für Kinder, ein Projekt der Stiftung Medien-Kompetenz-Forum Südwest (MKFS) und Jugendschutz.net. **klick-tipps.net** präsentiert monatlich gute und empfehlenswerte Apps für Kinder. Unterstützt wird klick-tipps.net von der Stiftung Lesen, die sich besonders auf gute Kinderbuch-Apps konzentriert.

www.sin-net.de

„Die multimediale Drehscheibe für die Kinder- und Jugendkulturarbeit“ dreht sich rund um Projekte, Programme und Publikationen des Studio im Netz e.V. Hier sind Software- und Surftipps zu finden und Informationen zum „Pädi“, der einmal jährlich für empfehlenswerte multimediale Produkte verliehen wird.

feibel.de

Thomas Feibel ist der führende Journalist in Sachen Kinder und Computer in Deutschland.

Zusammen mit einem Freund rief er den Kindersoftwarepreises Tommi ins Leben, der jährlich auf der Frankfurter Buchmesse vergeben wird.

Anja Kegler Soziale Verhaltenswissenschaftlerin (MA), Erzieherin, Referentin für medienpädagogische Elternarbeit der Aktion Jugendschutz BW
Günther Bubenitschek, Erster Kriminalhauptkommissar; Geschäftsführer des Vereins „Kommunale Kriminalprävention Rhein Neckar e.V.“

Der Umgang mit dem Internet

Installieren Sie eine kindgerechte Startseite und eine Jugendschutzsoftware, damit ihr Kind auf altersgerechte Internetseiten gelangt. Surfen sie im Internet zusammen mit Ihrem Kind.

Kriterien zur Beurteilung der Kinderseiten

- Übersichtlichkeit des Angebots und seine Gliederung in Einzelseiten, so dass Kinder gern damit sich beschäftigen und gut zurechtfinden
- Darstellung von Bildern, Text, z.B. Schrittgröße, Farbkontrast, Hintergrund
- Navigation , sowie Hilfsfunktionen, auf die Kinder im Notfall zurückgreifen können,
- Inhaltliche Moderation und technische Pflege der Seiten, sofern sie multimediale, interaktiv-spielerische oder kommunikative Elemente enthalten
- Aktualität , d.h. kindergerechte Aufbereitung aktueller Ereignisse
- Möglichst frei von kommerzieller Werbung, und wenn doch, dann muss sie deutlich erkennbar sein
- Datenschutz sowie die Beachtung von Kriterien zum Jugendmedienschutz, es sollten keine persönlichen Daten abgefragt werden

Kindgerechte Internetseiten (in Auswahl):

www.blinde-kuh.de

Suchmaschine für Kinder, bietet auch Reportagen und Nachrichten.

www.fragFINN.de

Geschützter Internetzugang für Kinder, da die Webseite ausschließlich Zugang zu redaktionell geprüften, kindergerechten Angeboten bietet.

www.helles-koepfchen.de

Die Seite besteht aus Suchmaschine und eigenen Beiträgen zu aktuellen Themen. Außerdem Spiele, Basteltipps und Infos zu Wissensthemen. Ab 6

www.internauten.de

Aufklärungsportal, das Kindern vielfältige Informationen rund um das Thema Internet-Sicherheit bietet.

www.internet-abc.de

Bietet kindgerechte Informationen rund um das Thema Internet.

Www.seitenstark.de

Chatten im Netz:

Auch für Kinder gibt es kindgerechte Angebote. Auf diesen Seiten werden nur die notwendigsten Daten zur Person abgefragt. Empfehlenswert ist, dass sie mit Ihrem Kind über mögliche Gefahren im Chat sprechen. Zur weiteren Sicherheit trägt bei, dass diese Chaträume von Pädagogen betreut und moderiert werden.

Soziale Netzwerke

Auch Kinder nutzen gern die Kommunikationsangebote des Internets. Allerdings sollten sie es nur in kindgerechten sozialen Netzwerken tun. Wichtig ist, dass Sie vorher die Sicherheitseinstellungen überprüft und Ihr Kind über mögliche Gefahren aufgeklärt haben. Zum Schutz vor Belästigungen sollte es nur bekannte Personen in seine Freundesliste aufnehmen, keine Online-Bekanntschäften. Wird Ihr Kind in Chat einmal beleidigt oder belästigt, müssen Sie eingreifen. Bei einem Verdacht können Sie z.B. zusammen mit Ihrem Kind ein Bildschirmfoto (screenshot) von der betreffenden Äußerung oder dem Bild machen. Informieren Sie den Betreiber der Netzwerkseite mit der Meldfunktion. Schalten Sie gegebenenfalls die Polizei ein.

Kinder- und Jugendmedienschutz

www.bundespruefstelle.de

Selbständige Bundesoberbehörde für jugendgefährdende Medien, zugeordnet dem Bundesfamilienministerium.

www.fsm.de

Sie sind auf rechtswidrige oder jugendgefährdende Inhalte im Internet gestoßen? Bei der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia wurde dazu eine Beschwerdestelle eingerichtet.

www.fsf.de

Selbstkontroll-Organisation für den Bereich Privatfernsehen. Die Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen e.V. sichtet und bewertet Sendungen des Privatfernsehen (Altersfreigaben). Mit einer Hotline.

www.jugendmedienschutz.de

Aktuelles, sich ständig erweiterndes Informationsangebot zum Themenbereich Jugendschutz und Neue Medien: Infos und Diskussion für Eltern und PädagogInnen

www.jugendschutz.net

Info- und Meldestelle zum Thema "Jugendschutz im Internet".

www.usk.de

Die Homepage der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle informiert über die Bewertung von Unterhaltungssoftware mit Altersfreigabeempfehlungen.

Link-Quellen: Kindermedienland BW, Klicksafe

Medienvertrag

www.mediennutzungsvertrag.de

Jugendschutzsoftware

www.sicher-online-gehen.de

www.jugendschutzmet.de

www.lrights.de

Tipps zur Handynutzung

www.handysektor.de

www.handywissen.de

www.schulprojekt-mobil.de

Weitere Links:

www.polizei-beratung.de

www.praevention-rhein-neckar.de

www.sicherheit.de

www.sicher-im-netz.de

www.computerbetrug.de

www.wbs-law.de

www.klicksafe.de

www.ajs.de

www.bmfsfj.de

www.marktwaechter.de